



## Motocross-Spektakel

Am kommenden Wochenende dröhnen auf dem «Montikel» in Feldkirch wieder die Motoren. Beim legendären Rennen starten auch wieder viele Liechtensteiner. ▶ **SPORT 27**

## Alstom bleibt französisch

Der französische Staat zahlt einen hohen Preis für den Einstieg beim Industriekonzern. ▶ **WIRTSCHAFT 29**

## Fussball-WM 2014

>> Liveticker <<  
Alle Spiele! Alle Tore! Live!

www.vaterland.li

# Losglück für den FC Vaduz

Kleinstaat gegen Kleinstaat: Der FC Vaduz trifft in der ersten Runde der Europa-League-Qualifikation auf College Europa FC aus Gibraltar. Ein Weiterkommen ist Pflicht. In der zweiten Runde wartet dann der polnische Verein Ruch Chorzow.

PHILIPP KOLB/NYON

**FUSSBALL.** Eine Stunde vor der Auslosung der ersten Qualifikationsrunde sah alles danach aus, dass der FC Vaduz wiederum weit in den Osten reisen muss. Die Liechtensteiner wurden in die zweite Regionengruppe geteilt mit möglichen Gegnern aus Ungarn, Armenien, Aserbaidschan, Mazedonien und eben, als Ausnahme, aus Gibraltar. FCV-Präsidentin Ruth Ospelt betrat den Auslosungsraum mit dem grossen Wunsch auf genau jene Amateurmansschaft aus Gibraltar zu treffen. Zuvor gab's ein freundschaftliches Wiedersehen mit den Vertretern des FC Sackhere Chikhura (letztjähriger Gegner). Die Georgier wünschten sich ebenfalls das wohl schwächste Team, College Europa FC. Auch vor Ort war Mats Gren. Der frühere Vaduz-Trainer ist nun Sportchef beim IFK Göteborg.

### Von Amateuren zu Profis

In Gibraltar bestehen zwei Fussballligen. Die Premier League umfasst acht Vereine und dort spielt der Vaduzer Gegner seit zwei Jahren mit. Zuvor waren sie rund acht Jahre in der zweiten Liga, welche zwölf Mannschaften beherbergt. Qualifiziert hat sich das Team, das Spieler aus Tunesien, Marokko, England, Spanien und Gibraltar unter Vertrag hat, als Cupfinalist. «In der 96. Minute haben wir das entscheidende Tor kassiert. Das war ärgerlich», erklärt Peter Cabezutto, der Präsident des Vereins dem «Liechtensteiner Vaterland». Seine Spieler sind Halbprofis – die meisten arbeiten nebenher. Gleich mit einer Fünfer-Delegation ist der College Europa FC angereist. Die Spiele gegen Vaduz werden in die Geschichte eingehen. Der Verein und überhaupt alle Teams aus Gibraltar werden



Erste Informationen über die Vereine werden direkt nach der Auslosung ausgetauscht.

heuer zum ersten Mal europäisch mitmischen dürfen.

### Vaduz ist klarer Favorit

«Man spürt eine Euphorie im Land. Auch bei uns im Verein. Wir machen derzeit wichtige Schritte. Das Ziel ist es bald ein professioneller Fussballclub zu sein», erklärt Cabezutto weiter. Die Karten um die Favoritenrolle in dieser Partie (Vaduz spielt zuerst zu Hause) sind allerdings ganz klar verteilt. College Europa

FC weist ein Budget von rund 250 000 Euro aus, hat keinerlei internationale Erfahrung und trifft mit Vaduz auf einen Verein aus der ersten Schweizer Liga. Ein Scheitern gegen das Team aus Gibraltar käme einer Riesensklammer gleich.

### Zwei glückliche Präsidenten

Sowohl Peter Cabezutto wie auch Ruth Ospelt zeigten sich beim ersten Aufeinandertreffen nach der Auslosung überglücklich. «Von den möglichen Teams, die hätten zugelost werden können, können wir beide vom Wunschlos sprechen», meinten die beiden Präsidenten. Dies vor allem aus logistischer Sicht. Von Zürich werden täglich Flüge nach Malaga (Spanien) angeboten, was nahe bei Gibraltar ist. Rund 300 bis 400 Zuschauer verfolgen die Spiele von College Europa FC, fürs Vaduz-Spiel rechnen die Vereinsvertreter mit rund 600 Fans, ähnlich wie beim Cupfinale. Der Gewinner dieses Kleinstaat-Duells trifft dann in der zweiten Runde auf den polnischen Vertreter Ruch Chorzow.

### Auch zweite Runde machbar

Der dritte der letztjährigen polnischen Meisterschaft, Ruch Chorzow, besteht praktisch nur aus einheimischen Spielern. Wenige slowakische oder tschechische Söldner gehören dem Verein an. Im Gegensatz zum Verein aus Gibraltar, das mit etwa 23 Jahren im Durchschnitt sehr jung ist, spielen bei Ruch

Chorzow sowohl Routiniers wie auch Talente. Der wichtigste Spieler ist mit Filip Starzynski gleich auch ein junger Spieler. Der zweifache U21-Internationale soll gemäss dem Vertreter von Ruch Chorzow bald den Sprung in die polnische Nationalmannschaft schaffen. Trainiert wurde die Mannschaft aus Chorzow früher von Waldemar Fornalik, dem ehemaligen Nationaltrainer von Polen. Er wurde allerdings entlassen,

nachdem er Polen nicht an die WM in Brasilien brachte. Chorzow zählt rund 35 000 Einwohner, allerdings sei die Stadt mit vielen anderen Städten zusammen gewachsen und die ganze Agglomeration zähle 500 000 Einwohner. Für den FC Vaduz ist auch diese zweite Runde kein Ding des Unmöglichen, sodass von der dritten Runde mit Gegnern wie Lyon, PSV Eindhoven, Brügge oder den Berner Young Boys geträumt werden darf.



Zufriedene Präsidenten: Peter Cabezutto und Ruth Ospelt.



Ruth Ospelt und Pirol Bont mit Rudolf Stäger (Präsident Luzern) und Alex Frei (Sportchef Luzern) vor der Auslosung der 2. Runde.

## Europa League FCV-Trainer Contini will noch nichts wissen von Chorzow

FCV-Trainer Giorgio Contini war noch nie in Gibraltar und findet das Los spannend. Vom zweiten Gegner will er derzeit noch nichts wissen. «Wir werden uns jetzt klar auf diese erste Runde vorbereiten. Das Ziel ist es eine Runde weiterzukommen, doch vorerst gilt der Fokus rein College Europa FC», so Contini gestern. Er spricht von einem Vorteil, zuerst zu Hause spielen zu dürfen. «Wir werden dort von Anfang an Gas geben und auf Sieg spielen.»

Allerdings sei es schwieriger Informationen über einen Verein wie College Europa FC zu erhalten als von anderen Vereinen, die bekannter sind. Der polnische Vertreter Chorzow, der in der zweiten Runde Geg-

ner von Vaduz wäre, stuft er um einiges stärker ein. «Noch einmal. Zuerst schauen wir aber auf den Verein aus Gibraltar», so Giorgio Contini.

### EUROPA LEAGUE. SPIELDATEN:

**1. Qualifikationsrunde:**  
3. Juli: FC Vaduz – College Europa FC.  
Rückspiel: 10. Juli.  
**2. Qualifikationsrunde:**  
17. Juli: Ruch Chorzow – Vaduz/College Europa FC. – Rückspiel: 24. Juli.



Giorgio Contini  
Trainer des FC Vaduz

## Top-Ten-Platz für Knaus am Ultra Trail

**ULTRA TRAIL.** Marcel Knaus erreichte am Samstag beim Zugspitz Ultra Trail in der Overallwertung den zehnten Rang. Start- und Zielort auf der Ultra-Trail-Strecke war Grainau (De) am Fusse des Wettersteingebirges. Die Strecke führte über 100 km sowie 5420 Höhenmeter rund um die die Zugspitze, der höchste Berg Deutschlands. Knaus hielt sich konstant in der vorderen Positionen des Rennens auf. Im letzten Drittel kämpfte der Ruggeller zwar mit Magenbeschwerden, blieb aber zuverlässig. Das Ziel erreichte er nach rund 12 ½ Stunden. Insgesamt starteten knapp 1600 Sportler aus zwölf Nationen. (pd)

## SRCV-Junioren am Italian Open

**SQUASH.** Vier Junioren des SRC Vaduz stellten sich in Riccione (It) am Italian Junior Open den starken Gegnern. Am Start waren Patrick Maier sowie die Sportler David Maier, Luca Wilhelmi und Yannick Wilhelmi.

### U15-Knaben gut in Schuss

In der U15-Kategorie war David Maier als Nummer 2 gesetzt. Im Spiel um den Einzug ins Halbfinale unterlag er bei seiner internationalen U15-Premiere Ondrej Corlicek (Tsch) mit 10:12, 11:8, 4:11 und 6:11. Bei den folgenden Spielen um die Plätze 5 bis 8 gewann er erst mit 11:4, 11:4 und 11:5 gegen Matej Priman (Tsch), verlor dann die letzte Runde gegen Matous Sochurek (Tsch) mit 11:6, 13:11, 8:11, 7:11 und 7:11.

In der gleichen Kategorie trat Yannick Wilhelmi (1) an. Im Viertelfinale schlug er Matous Sochurek klar mit 11:8; 11:6 und 11:7. Im Spiel um den Finaleinzug wurde es gegen Peter Devald (Ung) spannender. Wilhelmi gewann nach Startschwierigkeiten mit 8:11, 11:8, 11:8, 11:9. Im Halbfinale behielt der SRCV-Akteur die Oberhand und schlug Roko Voncina (Kro) in fünf Sätzen (8:11, 11:7, 13:11, 8:11, 11:8).

### U19-Talente wehren sich gut

Auch die Junioren-Königskategorie U19 war stark besetzt. Die beiden SRCV-Boys beklagten Lo-spech. So traf Patrick Maier schon in der zweiten Runde auf George Willis (Nummer 2). Er vermochte mit seinem hohen Tempo den Engländer zu fordern. Am Ende unterlag er aber knapp in fünf Sätzen (5:11, 12:10, 11:9, 4:11, 8:11). In seinem letzten Spiel um Platz 11 konnte er Filip Richtarech (Tsch) bezwingen (11:5, 4:11, 6:11, 11:9, 11:6).

Auch Luca Wilhelmi konnte an seinem internationalen U19er-Debüt die erste Runde gewinnen und traf dann auf den topgesetzten Oliveiro Ventrice (It), welchem er in drei Sätzen unterlag. Im abschliessenden Duell um Platz neun bezwang er den US-Amerikaner Charles Woodworth mit 12:10, 11:2 und 11:8. (pd)